

Gewässer: Talfer - (Fa / ITARW02AD14700040BZ)**Abschnitt: Zufluss Traminbach - Ableitung GD/7884 unterhalb Pens**

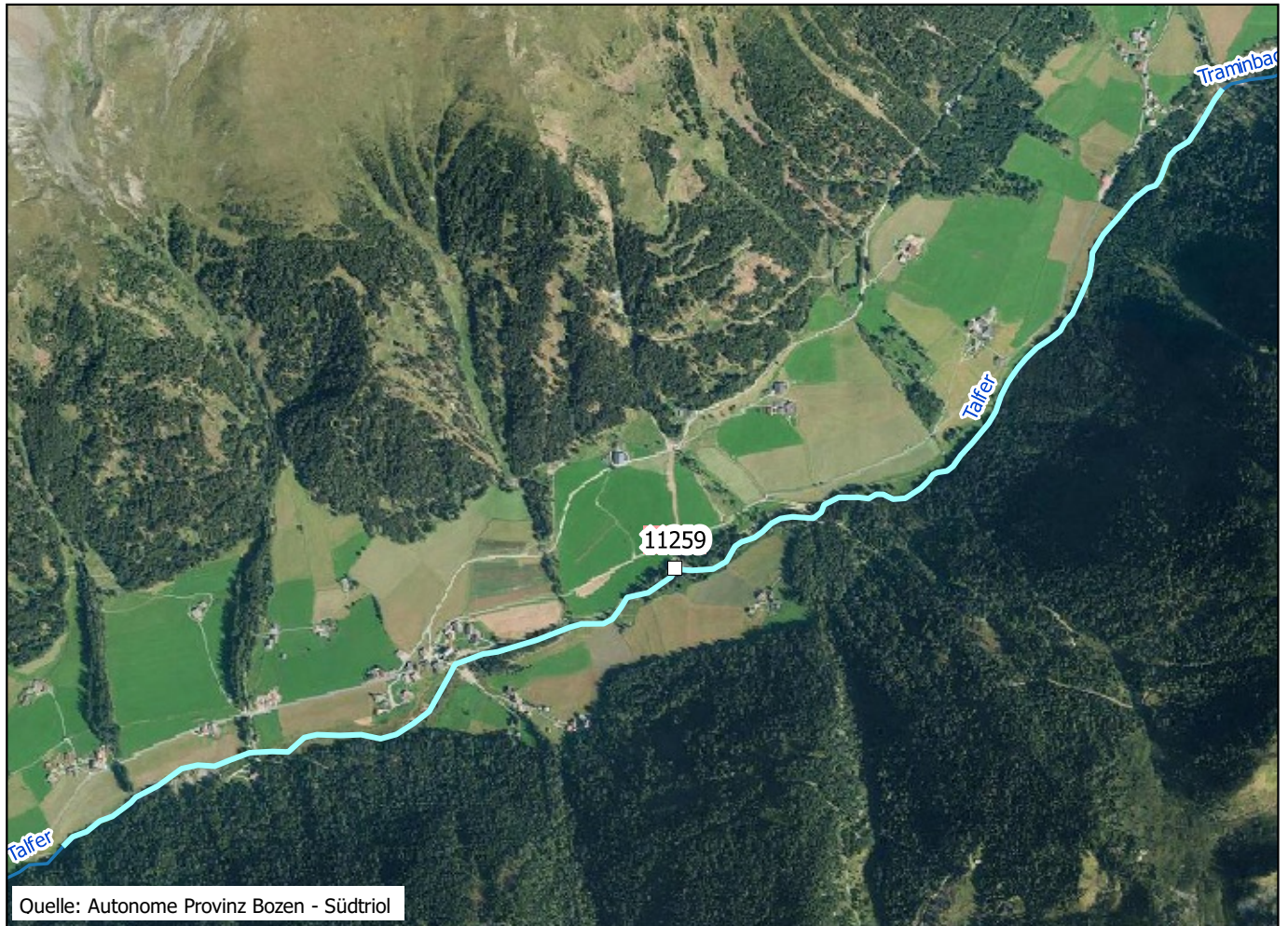
Einzugsgebiet: Talfer
Länge Wasserkörper: 3980.05 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung: Referenzstelle

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (e, g)

Überwachungspunkt: 11259

Überwachungsnetz: Referenzüberwachung

Gruppirt zu: /



LEGENDE:  Gewässerkörper  Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:18.714

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,00	sehr gut	1,10	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,00	sehr gut	1,05	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		nicht bestimmt
LIMeco	0,88	sehr gut	0,79	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,87		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)		sehr gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Wasserkörper der Talfer ist gering belastet und erreicht den sehr guten ökologischen Zustand. Aufgrund seiner naturnahen Charakteristik auf dem Wasserkörper eine Referenzstrecke ausgewiesen. Bei Pens durchfließt die Talfer das Biotop Kirchermoos.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Talfer - (Fb / ITARW02AD14700030BZ)**Abschnitt: Ableitung GD/7884 unterhalb Pens - Zufluss Durnholzerbach**

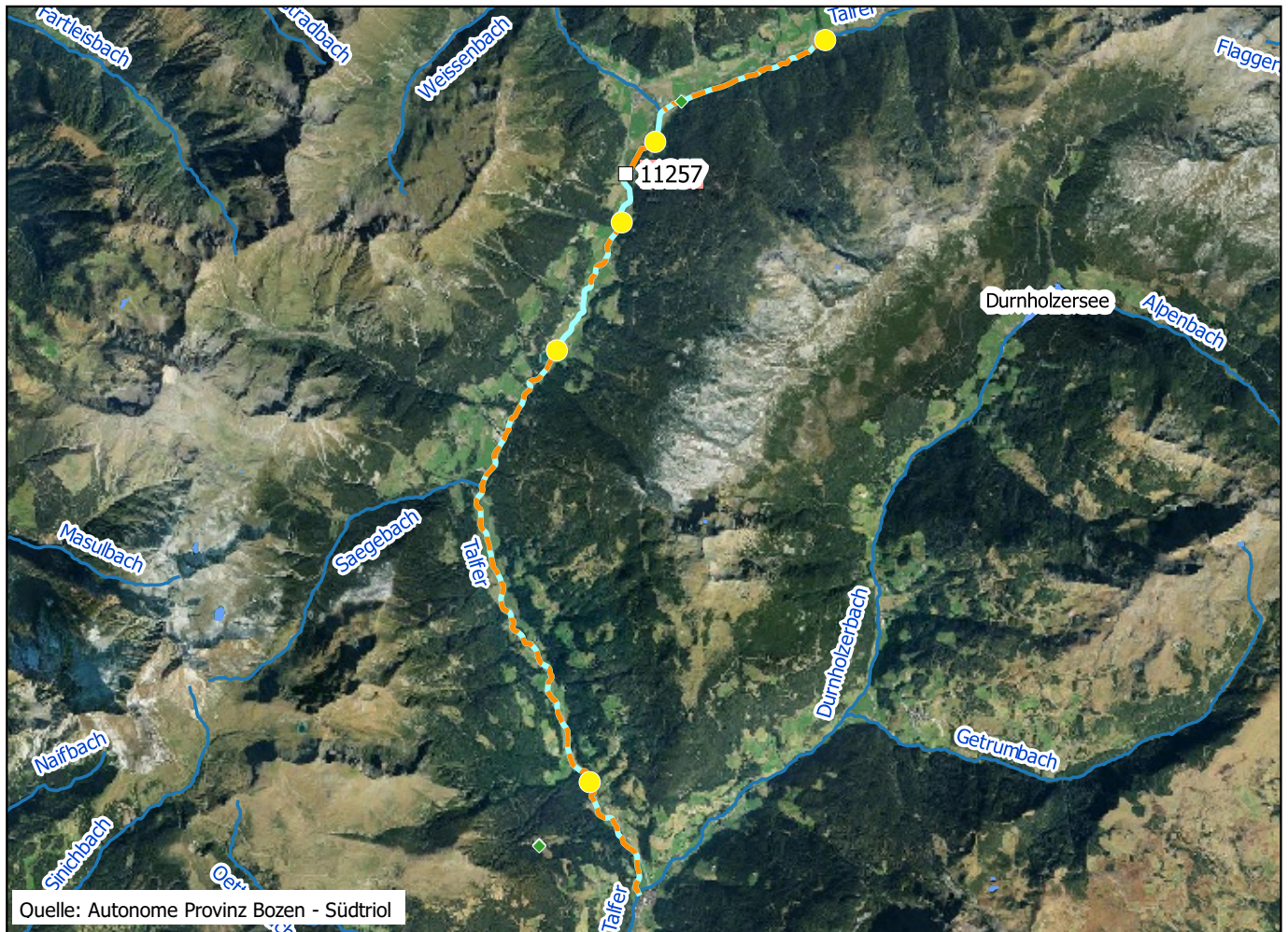
Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 16126.57 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, k)

Überwachungspunkt: 11257

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppirt zu: F.170 / 11258



LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:102.983

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,89	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,00	sehr gut		
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,80	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,58		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b der Talfer wird stark hydroelektrisch genutzt, seine freie Fließstrecke erreicht weniger als 30% der Gesamtlänge. Die Erhebungen des ökologischen Zustandes (2010/2011) ergaben sehr gute Ergebnisse für die biologischen Parameter. Für den neuen Bewirtschaftungszeitraum wird der Zustand mittels Gruppierung ermittelt. Nach der Einmündung des Weissenbaches durchfließt der Wasserkörper das Biotop der Gisser Auen, welche unter anderem auch wegen der guten Bestände der Deutschen Tamariske große naturkundliche Bedeutung hat. Der Fischbestand ist vor allem im unteren Teil des Wasserkörpers gut und rechtfertigt daher die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit und Anbindung von Seitengewässern (EFS).	3

Gewässer: Talfer - (Fc / ITARW02AD14700020BZ)**Abschnitt: Zufluss Durnholzerbach - Rückgabe St. Anton GS/2400**

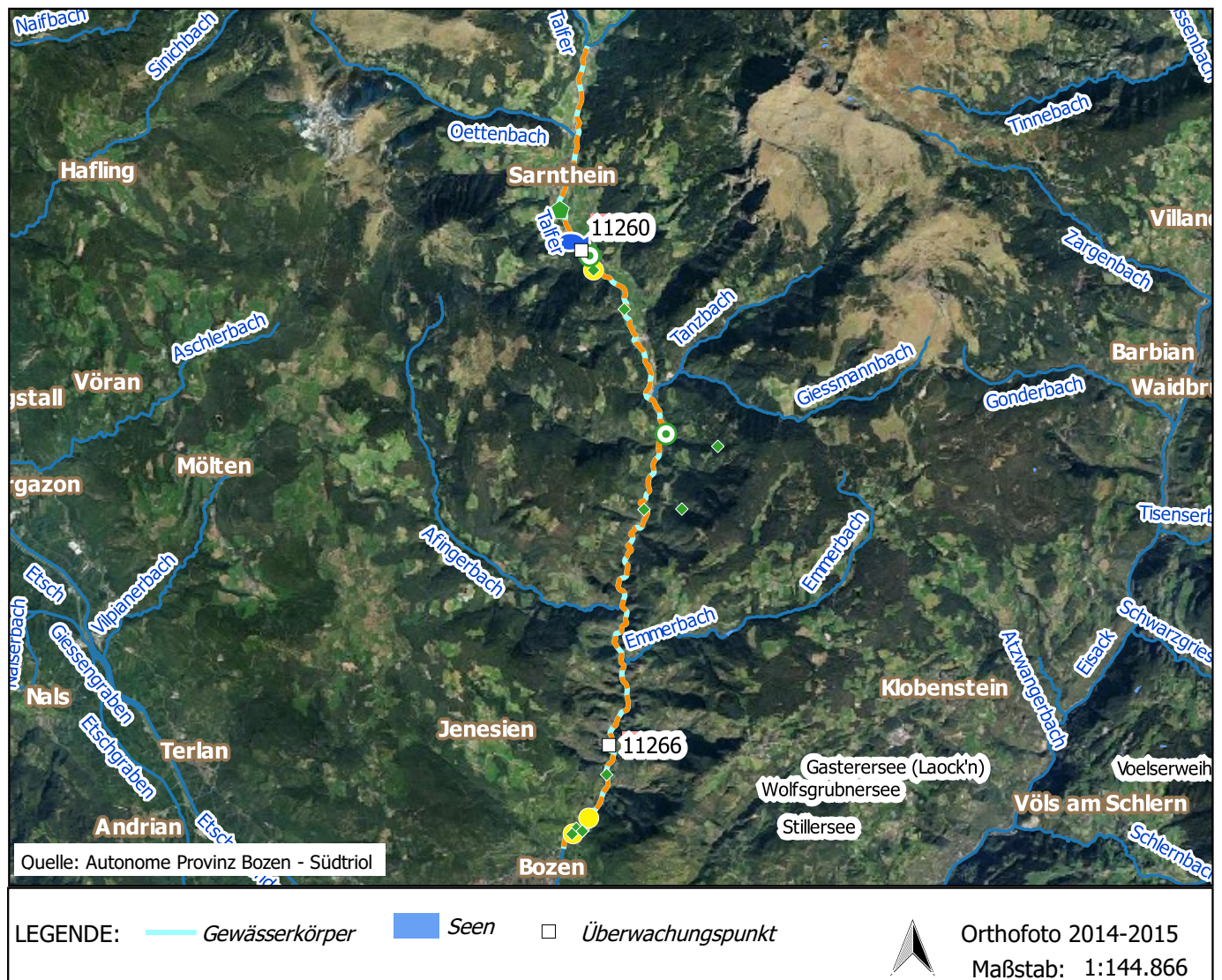
Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 21022.45 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11260, 11266

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- | | |
|---------------------------------------|---|
| ○ Kläranlage
keine Belastung | ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung |
| ◆ Regenüberlauf
keine Belastung | ● Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung |
| 🐟 Fischzucht
potentielle Belastung | --- Restwasserstrecke |

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,84	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,98	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,77	gut		
LIMeco	0,76	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,51		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Talfer von der Einmündung des Durnholzerbaches bis zur Rückgabe des E-Werkes St. Anton ist im gesamten Verlauf eine Restwasserstrecke. Der gute ökologische Zustand wird aber erreicht. Die Strecke weist zum Teil natürliche Wanderhindernisse auf, daher soll die Fischpassierbarkeit in erster Linie im letzten Teilstück bis zur Sill wiederhergestellt werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Weiterführung der Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit und Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Bach bis zur Sill (EFS).	2
Fischpassierbarkeit	Überwachung der Funktionstüchtigkeit des Fischpasses beim E-Werk Runkelstein (D/8396).	2

Gewässer: Talfer - (Fd / ITARW02AD14700010BZ)
Abschnitt: Rückgabe St. Anton GS/2400- Mündung

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 2136.33 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, f)

Überwachungspunkt: 11265
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppiert zu: /



LEGENDE: Gewässerkörper Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:17.307

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Schwall
signifikante Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,88	sehr gut	0,92	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,00	sehr gut	0,91	gut
Fische (ISECI)	0,68	gut	0,75	gut
LIMeco	0,83	sehr gut	0,66	sehr gut
spezifische Schadstoffe		gut		
morpholog.Zustand (IQM)		0,44		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Talfer im Bereich des Stadtgebietes hat sich innerhalb der letzten Jahre stark verändert, einerseits wurden Revitalisierungsmaßnahmen im Bachbett, durch Entschärfung der Sperren und Einbringung naturnaher Strukturelemente, durchgeführt, andererseits hat sich die Schwall-Sunkproblematik durch den Besitzerwechsel des E-Werkes St.Anton signifikant verschärft (von max. 1:10 auf ein Maximalverhältnis von 1:18) und wird derzeit als zustandsgefährdend eingestuft. Die letzten Ergebnisse des Gewässerüberwachung von 2015 spiegeln daher die aktuelle Situation nicht wieder und eine endgültige Zustandsbewertung kann daher erst in den folgenden Jahren getroffen werden. Zur Milderung der signifikanten Belastung durch das Schwallkraftwerk wird derzeit an der Errichtung eines Ausgleichsbeckens gearbeitet, das eine maximale Schwallamplitude von 1:4 einhalten muss.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Anpassung der hydroelektrischen Nutzung zur Verminderung des Schwall/Sunkverhältnisses.	1

Gewässer: Emmerbach - (F.55a / ITARW02AD14800020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Speicherbecken Wangen**

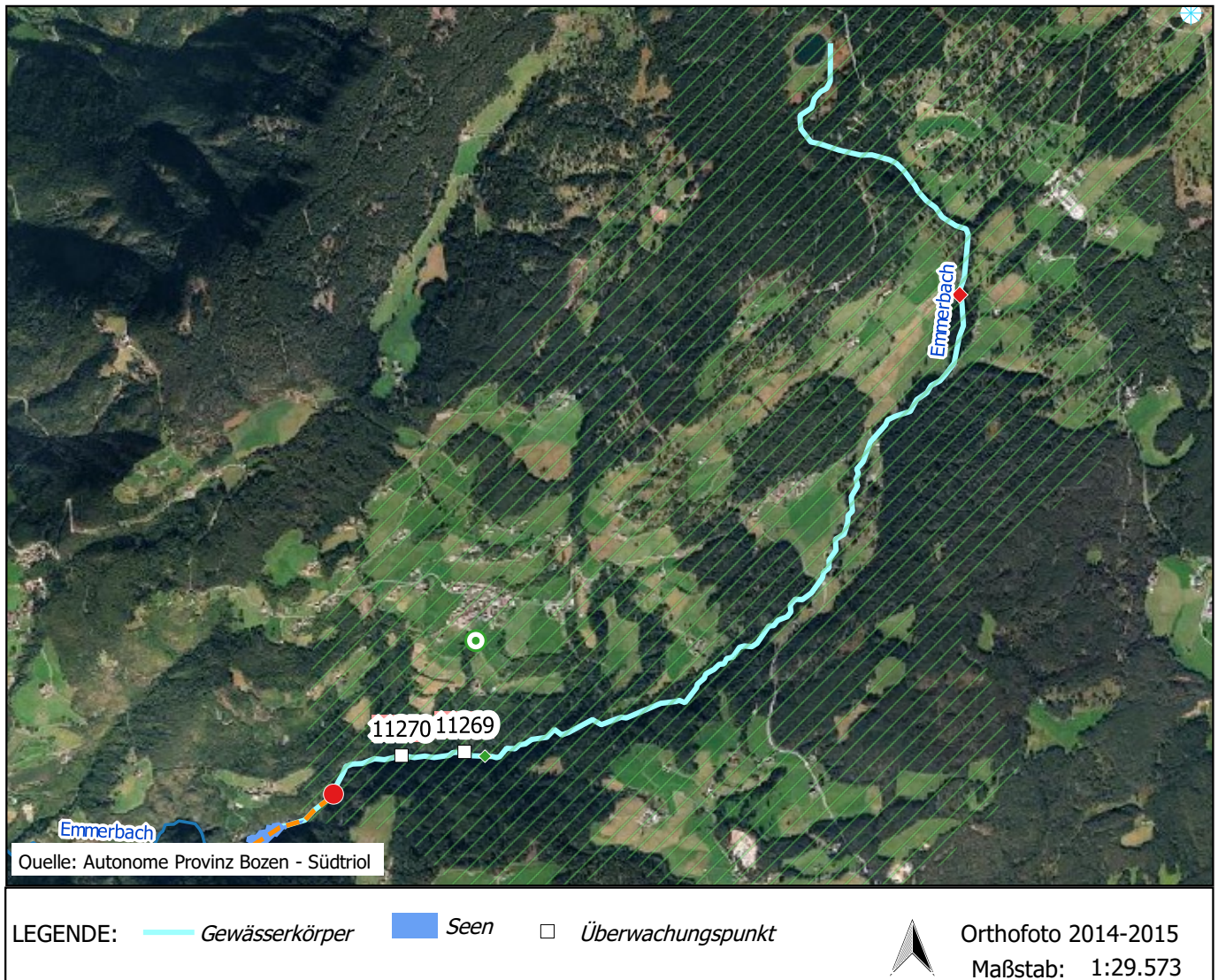
Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 6206.82 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d, i)

Überwachungspunkt: 11269, 11270

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
signifikante Belastung
- Restwasserstrecke
- * Wasserableitung technische Beschneidung
keine Belastung
- /// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,68	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			1,08	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,77		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Emmerbaches ist diversen Belastungen ausgesetzt: intensive Landwirtschaft im Einzugsgebiet, Einträge von der Kläranlage Oberinn, Entnahmen für Bewässerungs und für die technische Schneeerzeugung im Einzugsgebiet. Der ökologische Zustand ist derzeit als gut einzustufen, wobei das relativ schlechte Ergebnis für den Diatomeenindex und den LIMeco auf einen erhöhten organischen Eintrag schließen lässt. Die Auswirkungen zeigen sich hauptsächlich im unteren Abschnitt F.55b (Emmerbach). Es ist aber klar, dass Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes für den Wasserkörper b des Emmerbaches auch am Gewässer bzw. im Einzugsgebiet des Wasserkörpers a stattfinden müssen. Der Emmerbach entspringt im Biotop Schussmoos.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Optimierung der Kläranlage Oberinn (Band B).	1
Landwirtschaft / Abwasserentsorgung	Überprüfung der organischen Einträge in den Emmerbach (F.55) und gegebenenfalls Festlegung von Maßnahmen zur Verringerung dieser Einträge.	1
Qualitätszustand	Weitere Überwachung des ökologischen Zustandes am Emmerbach und eventuelle Anpassung der Restwassermenge.	1

Gewässer: Emmerbach - (F.55b / ITARW02AD14800010BZ)**Abschnitt: Speicherbecken Wangen - Mündung**

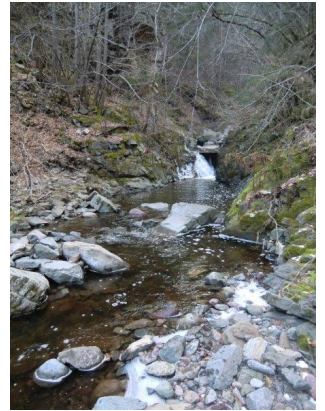
Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 2943.16 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, k)

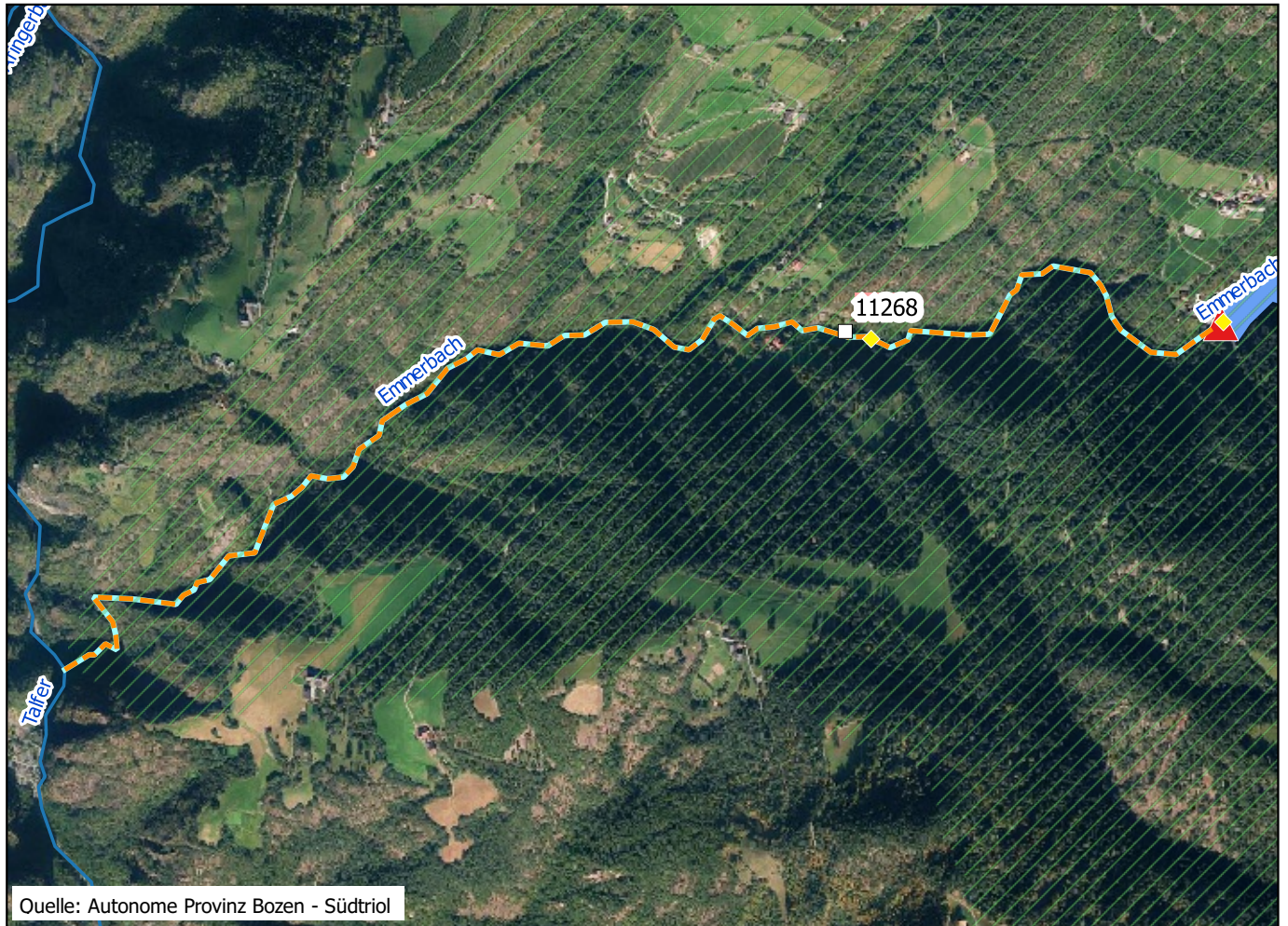
Überwachungspunkt: 11268

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:13.610

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Stauanlage
signifikante Belastung

Restwasserstrecke

signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel	Erhaltung des guten Zustandes			

Ökologischer Zustand		mäßig*		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)		mäßig *	0,67	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)			1,00	sehr gut
LIMeco			0,64	gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,81		gut
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Daten von externer Quelle; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4. WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der ökologische Zustand wurde 2014 gemäß externer Datenquellen als mäßig eingestuft. Die Überwachung 2015 hat zwar einen guten Zustand ergeben, der Diatomeenindex deutet aber auf eine organische Belastung, daher wird der Überwachungspunkt 2018 wieder ins Überwachungsprogramm aufgenommen. Es steht aber fest, dass die bestehenden Belastungen im Oberlauf (intensive Landwirtschaft im Einzugsgebiet, Einträge von der Kläranlage, Bewässerungsentnahmen im Einzugsgebiet) und die zusätzliche Belastung durch die Stauanlage (Restwasserstrecke, Stauraumpülungen) zu einer progressiven Verschlechterung des Zustandes führen können und eine Erhaltung bzw. Verbesserung vor allem auch durch Maßnahmen im oberen Abschnitt (F.55a - Emmerbach) erreicht werden kann.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

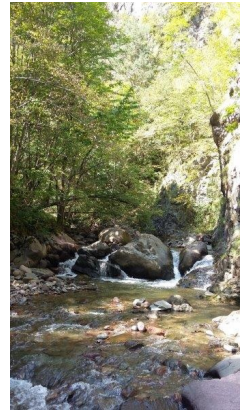
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Optimierung der Kläranlage Wangen (Band B).	1
Landwirtschaft / Abwasserentsorgung	Überprüfung der organischen Einträge in den Emmerbach (F.55) und gegebenenfalls Festlegung von Maßnahmen zur Verringerung dieser Einträge.	1
Qualitätszustand	Weitere Überwachung des ökologischen Zustandes am Emmerbach und eventuelle Anpassung der Restwassermenge.	1
Qualitätszustand	Überprüfung der Auswirkungen durch die Stauraumpülungen und eventuelle Maßnahmen zur Verbesserung.	1

Gewässer: Afingerbach - (F.60 / ITARW02AD14900010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 10776.96 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:56.989

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- | | |
|--|---|
| ○ Kläranlage
keine Belastung | ● Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung |
| ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung | — Restwasserstrecke |

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,59		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Afingerbach ist diversen Belastungen ausgesetzt, die landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet ist intensiv, der Bach ist Vorfluter für die Kläranlagen Afing und Flaas. Die natürliche Wasserverfügbarkeit des Afingerbaches ist gering und es bestehen mehrere Konzessionen für die Bewässerung, wodurch es v.a. im Frühjahr zu kritischen Abfluss Verminderungen kommen kann. Dem Gewässer wird gemäß Gruppierung und anhand externer Datenquellen der gute ökologische Zustand zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

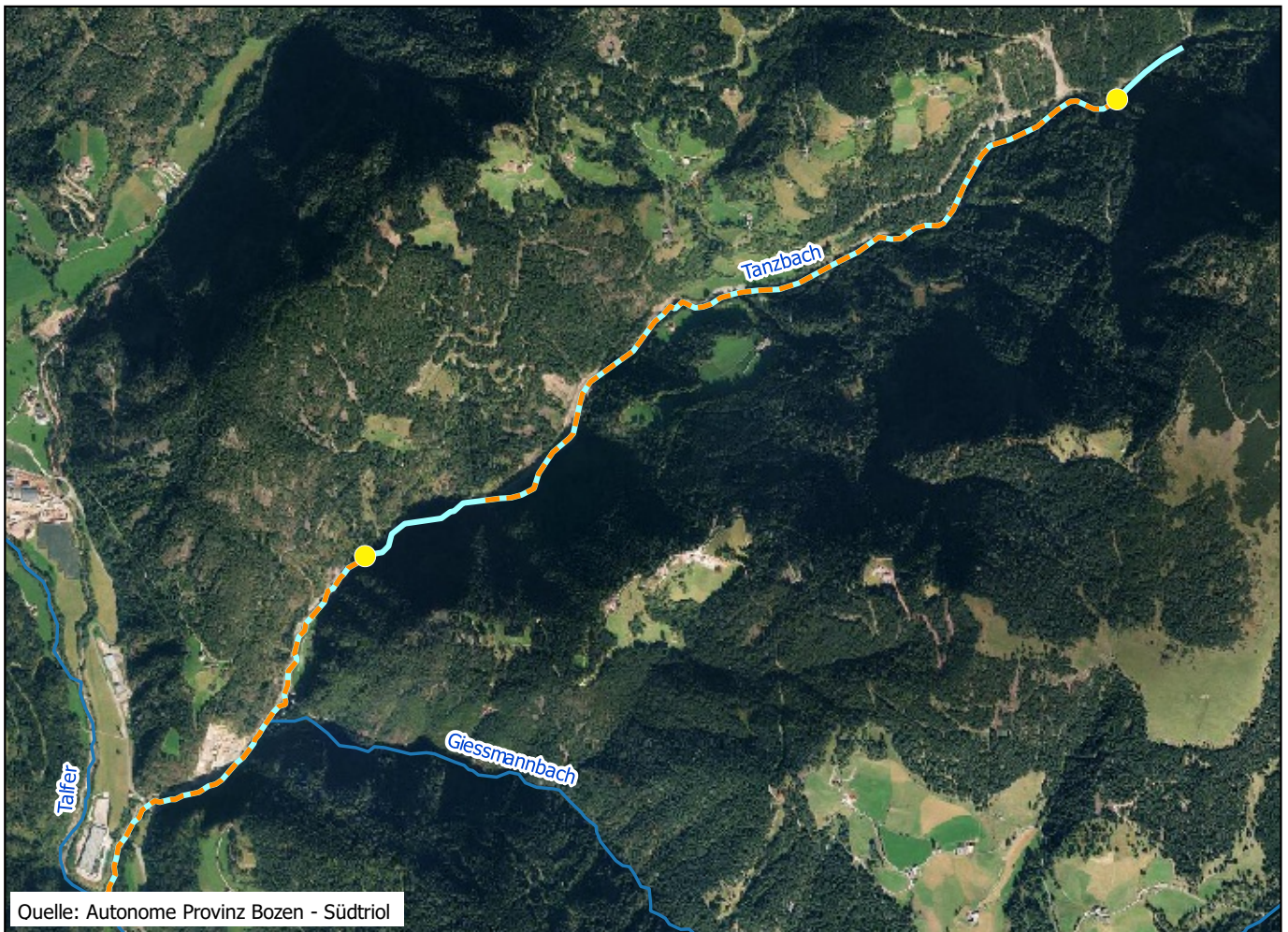
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2
Qualitätszustand	Überprüfung des Qualitätszustandes und gegebenenfalls Optimierung der Kläranlagen.	2

Gewässer: Tanzbach - (F.110 / ITARW02AD15000010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 5117.86 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: G.285a / 11152



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.051

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,65		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Tanzbach ist ein stark geschiebeführender Gebirgsbach, der von starken natürlichen Abfluss Schwankungen charakterisiert ist. Der Wasserkörper wird intensiv hydroelektrisch genutzt und ist beinahe zur Gänze eine Restwasserstrecke. Der ökologische Zustand ist gemäß Gruppierung und externe Datenquellen gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Giessmannbach - (F.110.5 / ITARW02AD15100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 6891.08 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d, i, k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.171

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,64		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper weist eine eher geringe natürliche Wasserverfügbarkeit auf und wird intensiv durch Landwirtschaft und E-Werke genutzt. Der ökologische Zustand wird gemäß Gruppierung und externer Datenquellen mit gut festgelegt. Die über eine lange Zeit bestehende Fassung für das E-Werk St. Anton wird aufgelassen und ist Teil der neuen Restwasserdotierung für das E-Werk.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Oettenbach - (F.155 / ITARW02AD15200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
Länge Wasserkörper: 7795.79 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.220 / 11267



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:35.097

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,64		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Öttenbach ist ein Gebirgsbach der bereits zur Bewässerung und Erzeugung von Strom genutzt wird und zum Großteil eine Restwasserstrecke darstellt. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung und externer Datenquellen mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Durnholzerbach - (F.170 / ITARW02AD15300010BZ)**Abschnitt: Durnholzer See - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 11840.89 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

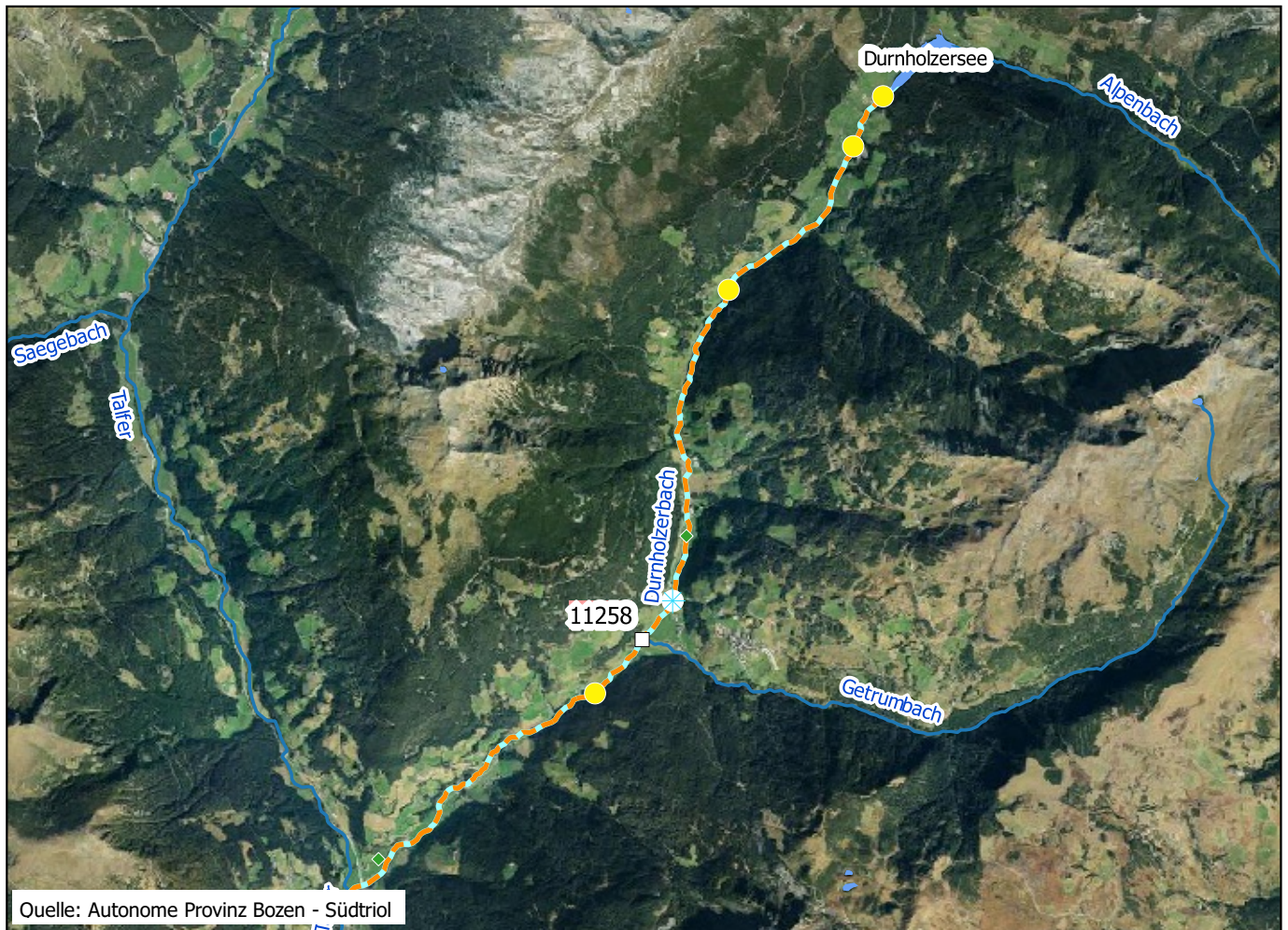
Überwachungspunkt: 11258

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:73.097

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ✱ Wasserableitung technische Beschneidung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,99	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,91	gut		
Fische (ISECI)	0,89	sehr gut		
LIMeco	0,86	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,49		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Durnholzerbach ist bereits stark hydroelektrisch genutzt und zum Großteil eine Restwasserstrecke. Er ist abschnittsweise verbaut mit naturnahen Teilstücken. Ab dem Getrumbach wird er häufig durch Murereignisse beeinträchtigt. Der Fischbestand ist im oberen Teil sehr gut mit einer guten Produktion, ab dem Getrumbach ist der Fischbestand jedoch nicht stabil.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit bis zum See.	3

Gewässer: Getrumbach - (F.170.30 / ITARW02AD15400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 8781.54 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.220 / 11267



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:37.021

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ✱ Wasserableitung technische Beschneigung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,72		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Durch eine Kraftwerkskette ist der Getrumbach ein bereits stark hydroelektrisch genutzter Wasserkörper, hinzu kommen Entnahmen zur technischen Schneeerzeugung und zur Bewässerung. Aus gewässerökologischer Sicht ist die Zusammenlegung der Kraftwerke sinnvoll. Der ökologische Zustand wird gemäß Gruppierung und externer Datenquellen mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Anzahl der Fassungsbauwerke sollte reduziert werden durch Zusammenlegung oder direkte Triebwasserübernahme.	2

Gewässer: Alpenbach - (F.170.95 / ITARW02AD15500010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Durnholzer See**

Einzugsgebiet: Talfer
Länge Wasserkörper: 5524.02 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.220 / 11267



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper  Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.488

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,76		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Alpenbach ist ein Gebirgsbach, der durch eine Kraftwerkskette bereits stark hydroelektrisch genutzt ist. Aus gewässerökologischer Sicht ist die Zusammenlegung der Kraftwerke sinnvoll. Der ökologische Zustand ist gemäß Gruppierung und externer Datenquellen gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

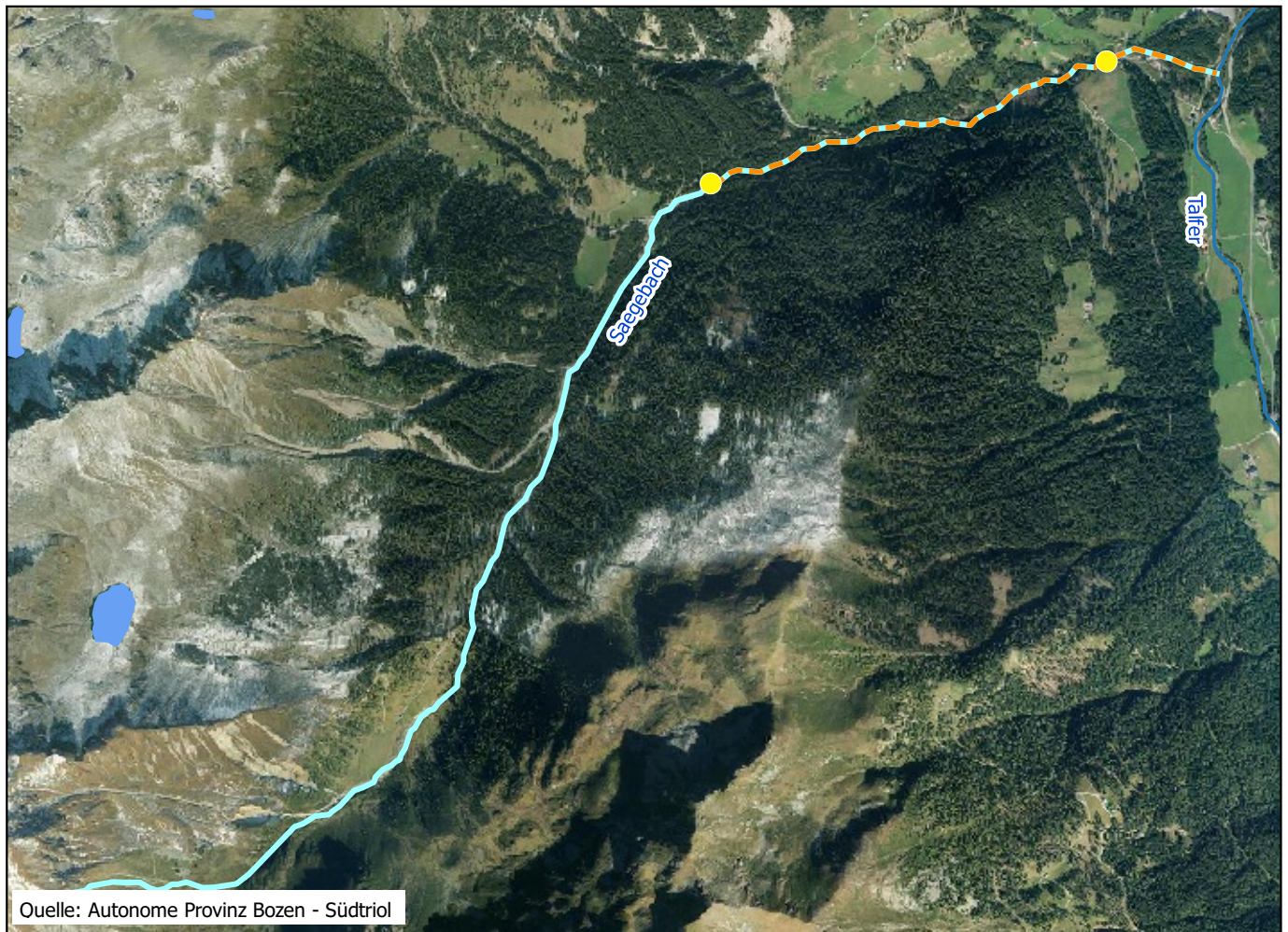
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Anzahl der Fassungsbauwerke sollte reduziert werden durch Zusammenlegung oder direkte Triebwasserübernahme.	2

Gewässer: Saeebach - (F.245 / ITARW02AD15600010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 5614.22 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: G.285a / 11152



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.440

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)



Hydroelektrische Nutzung
 potentielle Belastung



Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,74		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Saegbach ist ein stark geschiebeführender Gebirgsbach, der bereits intensiv hydroelektrisch genutzt ist. Der Qualitätszustand wird mittels Gruppierung und externer Datenquellen mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

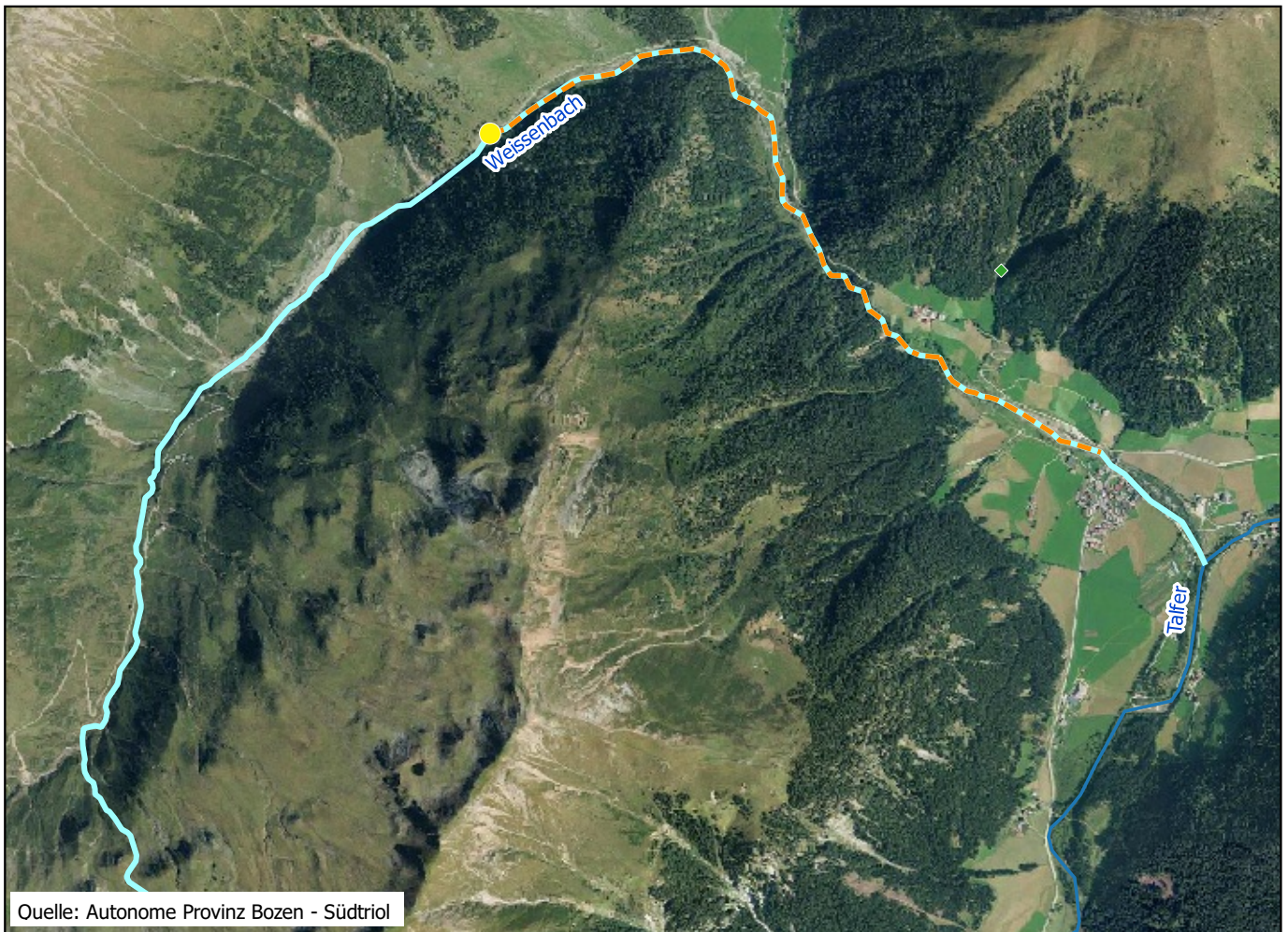
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Weissenbach - (F.305 / ITARW02AD15700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
 Länge Wasserkörper: 7037.17 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (k, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: G.285a / 11152



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.957

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,75		gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Weissenbach ist ein stark geschiebeführender Zufluss der Talfer, im oberen Teil ist er naturnahe und bildet eine breite Umlagerungstrecke, dieser Teil ist als Naturdenkmal "Flusslandschaft Unterbergthal" geschützt. Der Wasserkörper ist hydroelektrisch genutzt, durch die Zusammenlegung mehrere E-Werke befindet sich nun aber nur mehr eine Wasserfassung im Bach. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

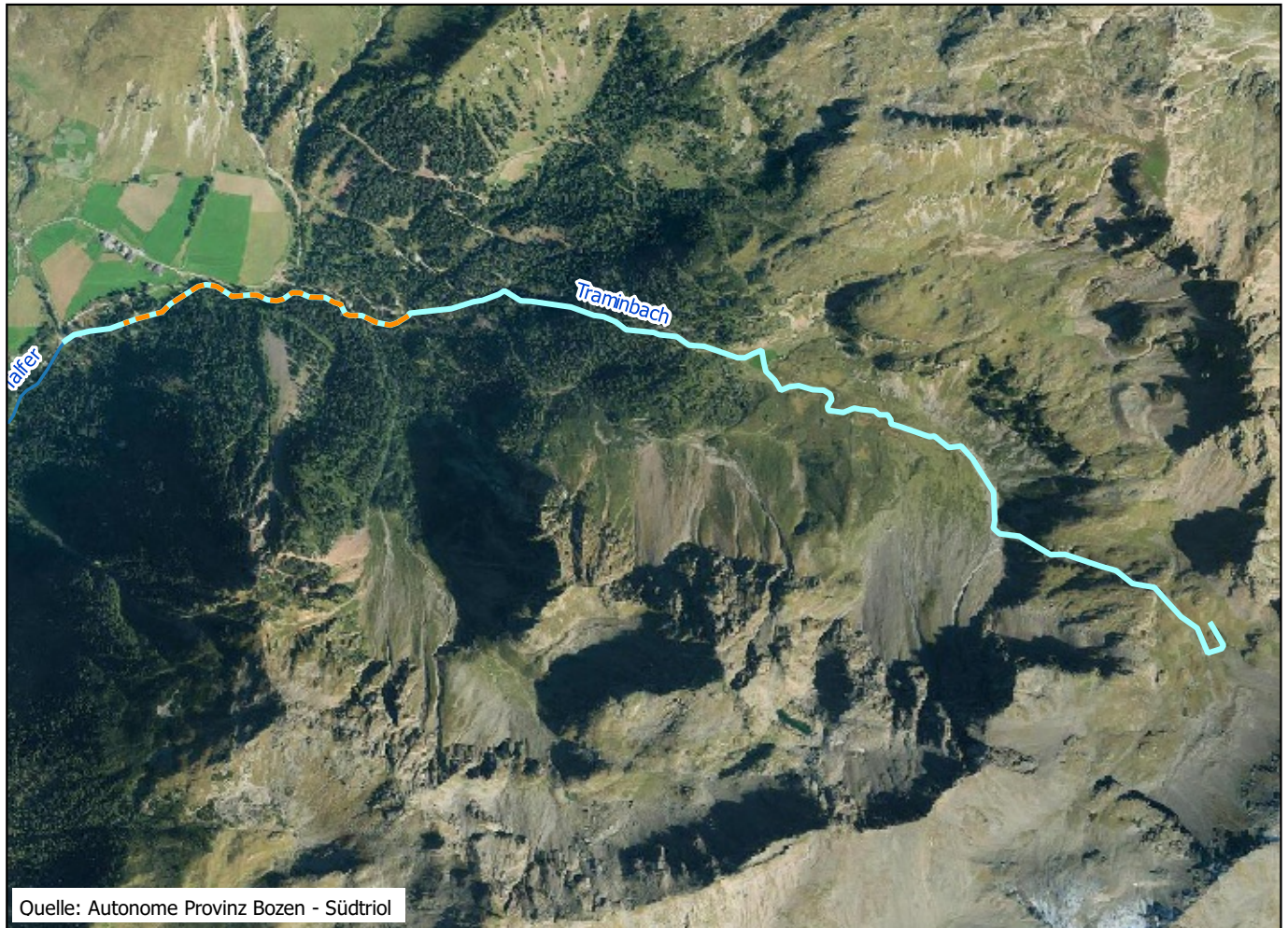
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Traminbach - (F.365 / ITARW02AD15800010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Talfer
Länge Wasserkörper: 4367.11 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.100 / 11245



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE:  Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:21.887

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

 Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,89		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Traminbach ist ein naturnaher Gebirgsbach, der aber größtenteils hydroelektrisch genutzt wird. Der ökologische Zustand wird mittels Gruppierung mit gut festgelegt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	